

BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

EINGABENAUSSCHUSS

VORSITZENDE
DAGMAR WIEDEMANN

EINGABENBÜRO

Tel.: (040) 42831-1324

eFax: (040) 4279-10055

E-Mail: eingabendienste@bk.hamburg.de

ANSCHRIFT

Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

BÜRGERSCHAFT ONLINE

www.hamburgische-buergerschaft.de

Hamburgische Bürgerschaft, Postfach 10 09 02, 20006 Hamburg

openPetition
Herrn Jörg Mitzlaff
Am Friedrichshain 34

10407 Berlin

Datum der Eingabe

05.09.2024

Geschäftszeichen

707/24

Datum

03.03.2025

Ihre Eingabe zu Spielplätzen im Hamburger Stadtteil Rahlstedt

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

als Betreiber der Plattform openPetition reichen Sie eine Eingabe ein, mit der sich die Petentin ein besseres Spielplatzangebot in Rahlstedt wünscht. Aus ihrer Sicht sollte es in Rahlstedt einen ähnlich gut ausgestatteten Spielplatz wie den in der Schemmannstraße in Volksdorf geben.

Die Petentin trägt vor, obwohl Rahlstedt zu den kinderreichsten Stadtteilen gehöre, sei das Angebot an Spielplätzen begrenzt. Die vorhandenen Spielplätze seien entweder alt und marode oder sehr dürftig ausgestattet.

Geeignete Standorte für einen neuen Abenteuerspielplatz wären aus Sicht der Petentin der Bauspielplatz am Altrahlstedter Weg, der ausgebaut werden könnte, sowie die Spielplätze am Rahlstedter Gehölz oder an der Hagenower Straße an der Wandse entlang.

Ergebnis

Als Vorsitzende des Eingabenausschusses teile ich Ihnen mit, dass der Eingabenausschuss Ihr Anliegen in seiner Sitzung am 18.02.2025 eingehend beraten hat; er hat der Bürgerschaft aufgrund dieser Beratung empfohlen, Ihre Eingabe für "erledigt" zu erklären. Die Bürgerschaft hat diese Empfehlung in ihrer Sitzung am 26.02.2025 angenommen.

Begründung

Der Eingabenausschuss hat zu Ihrer Eingabe eine Stellungnahme des Senats eingeholt. Darin nennt dieser plausible Gründe, weshalb die von der Petentin genannten Flächen nicht zu größeren Spielplätzen ausgebaut werden können.

Der Senat teilt hierzu mit, bei dem Spielplatz am Altrahlstedter Stieg (Bauspielplatz) handele es sich nicht um einen Spielplatz des Bezirksamts Wandsbek, sondern um einen privaten Spielplatz des Bauspielplatzvereins. Daher könne das Bezirksamt Wandsbek hier keinen Einfluss auf die genannten Ausstattungswünsche (wie bspw. Parkbänke, Sandkiste, usw.) nehmen.

Mit dem „Rahlstedter Gehölz“ sei vermutlich entweder der sogenannte Hegenwald (zwischen der Kielkoppelstraße im Süden und Am Hegen im Norden) oder die Fläche nördlich der Straße Wehlbrook gemeint. Bei beiden Flächen handele es sich um Forstflächen. Hier habe das Bezirksamt Wandsbek vor zwei Jahren im Forst Wehlbrook einfache Spielgeräte aufgestellt. Der Wald sei ein Erholungswald, der keinen Spielplatz im Sinne einer gewidmeten Spielfläche darstelle. Es könne kein größeres Spielangebot im Wald errichtet werden, da ansonsten eine deutlich höhere Verkehrssicherheit des Waldbaumbestandes sichergestellt werden müsse. Dies sei mit vertretbarem Aufwand nicht zu erreichen.

Mit der Fläche an der Hagenower Straße sei vermutlich das Flurstück 5192 (in der Gemarkung Rahlstedt) gemeint. Das Grundstück befinde sich im allgemeinen Grundvermögen des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen der Freien und Hansestadt Hamburg. Bei dem Grundstück handele es sich um ein Biotop und Überschwemmungsgebiet. Gemäß Bebauungsplan Rahlstedt 128 sei die Fläche weiterhin als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgesetzt. Demnach wäre die Errichtung eines Spielplatzes dort nicht zulässig.

Es sei aber geplant, den im RISE Fördergebiet Rahlstedt-Ost gelegenen Kinderspielplatz Aumühler Weg grundlegend instand zu setzen. Die ersten Beteiligungen von Kindern und Jugendlichen seien im vergangenen Jahr erfolgt. Die Ergebnisse der Beteiligung würden in den laufenden Planungsprozess einbezogen. Das Bezirksamt Wandsbek gehe davon aus, dass der Spielplatz im Jahr 2026 fertiggestellt werde.

Dem konkreten Anliegen der Petentin, die von ihr genannten Flächen zu Großspielplätzen auszubauen, kann zwar nicht abgeholfen werden, aus der Antwort des Senats ergibt sich jedoch, dass an anderer Stelle ein Spielplatz ausgebaut werden soll. Der Spielplatz Aumühler Weg umfasst eine Fläche von 9000 Quadratmetern und soll den Charakter eines Abenteuerspielplatzes erhalten. Dies entspricht dem Wunsch der Petentin, das Spielplatzangebot in Rahlstedt um einen attraktiven Abenteuerspielplatz zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen


Dagmar Wiedemann